

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 54.

10. Juli

1841.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Forstamt Neuenbürg.** (Scheiterfloßbetrieb). Wegen des Scheiterholzfloßbetriebes ist die Floßstraße auf der Enz und deren Nebenbächen vom 19. d. M. an für die Langholzfloßerei gesperrt. Den 5. Juli 1841.  
K. Forstamt. **Moltke.**

**Forstamt Altensteig.** (Holzverkauf). Im Revier Enzklösterle kommen am Freitag den 16. und Samstag den 17. Juli je von Morgens 8 Uhr an in den betreffenden Holzschlägen folgende Holzquantitäten zum Aufstreichsverkauf, wozu die Kaufsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß unter dem Nadelholzforchene Stämme und Klöße begriffen und die Klöße zum Theil 17' lang und zum Verlößen geeignet seien:

**im Distrikt Hirschkopf B.**  
127 Nadelholzstämme, 49 dto. Klöße, 14 dto. Stangen, 4 1/4 dto. Klafter, 400 buchene, 3100 Nadelholz geschätzte Wellen und 425 dto. gebundene Wellen;

**Dietersberg C Nachhieb**  
366 Nadelholzstämme, 3 Buchen, 39 Nadelholzklöße, 3 3/4 buchene, 8 3/8 Nadelholzklafter, 19 1/2 Klf. weißtannene Rinden, 225 buchene, 3125 Nadelholz gebundene Wellen, 300 buchene, 4000 Nadelholz ungebundene Wellen;

**Langenhard**  
262 Nadelholzstämme, 74 dto. Klöße, 2 Eichen, 23 Nadelholz- und 1 eichene Stangen, 1 3/4 birchene, 21 3/4 Nadelholzklaftern, 3500 dergl. ungebundene Wellen;

**Dietersberg A**  
2 Nadelholzklafter, 17 Eichen, 1 Buche, 4 eichene, 95 Nadelholzstangen, 8 1/4 eichene, 35 1/2 Nadelholzklafter, 100 eichene, 950 Nadelholz ungebundene Wellen;

**Dietersberg C Schlag**  
734 Nadelholzstämme, 58 dto. Klöße, 19 1/4 dto. Klafter, 4 1/4 Klf. weißtannene Rinden, 1 Eiche, 1 Birke, 4000 ungebundene Nadelholzwellen, 81 dergl. Stangen.

Die Zusammenkunft ist im Enzklösterle, von wo aus man sich in die Schläge begibt. Den 30. Juni 1841. K. Forstamt. von **Seutter**

**Althalden.** Die Gemeinde dahier hat bis Jacobi d. J. 182 Stämme Floßholz vom 70r Balken abwärts ans Wasser zu liefern, welches am

11. Juli an den Wenigstnehmenden verakkordirt werden wird, daher diejenigen, die dieses Geschäft zu unternehmen gedenken, zu der Abstreichsverhandlung auf

Mittags 1 Uhr eingeladen werden, was die H. H. Ortsvorsteher bekannt machen wollen. Auswärtige Akkordanten haben sich mit einem forstamtlichen Prädikatszeugniß zu versehen, daß sie nicht als muthwillige Waldfrevier zu betrach-

ht, und ist  
der Zuschauer  
herumspazirt.  
unterreichenba  
ein Paar sol  
der Magold  
eim gehen zu  
keit ihrer Fu  
ß zu entschei  
kompetenterer

Calw,  
8fr 11fl. 48fr.  
43fr. 5fl. 6fr.  
38fr. 3fl. 30fr.  
fl. 45 fr.  
fl. 48 fr.  
fl. 45 r.  
fl. — fr.  
fl. — fr.  
fl. 20 fr.

ufgestellt:  
55 Schfl. Haber.  
ngeführt:  
5 Schfl. Haber.  
gestellt:  
1 Schfl. Haber  
w,  
11fr.  
7 3/4 Loth  
w,  
fr. Kalb,  
r. Schweine  
gen 7 fr.  
Schuldt.

uchdruckerei





ten seien. Den 3. Juli 1841. Aus Auf-  
trag des Gemeinderaths: Schuldheiß Reck.

Simmozheim. (Fruchtverkauf). Die  
hiesige Gemeinde verkauft  
am Montag den 12. Juli  
Vormittags 9 Uhr  
76 Scheffel Dinkel  
und  
84 Scheffel Haber  
vom Jahr 1840, vorzüglicher Qualität, wo-  
bei die Liebhaber sich auf hiesigem Rath-  
hause einfinden wollen.  
Schuldheiß Repphun.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Empfehlung zum Bettenreini-  
gen). Unterzeichneter, welcher vom den hier  
anwesend gewesenen Jak. Weiß aus Speier  
seine Bettfedernreinigungsmaschine käuflich  
an sich gebracht, und das Reinigen der Bett-  
federn von demselben gründlich erlernt hat,  
so daß er nun im Stande ist, jeden ihm zu  
Theil werdenden Auftrag so gut wie Herr  
Weiß selbst schnell und auf das Beste aus-  
führen zu können, was seine beglaubigten  
Zeugnisse über bereits gemachte Proben be-  
weisen, erlaubt sich hiemit seine Dienste Je-  
dermann anzubieten und allen denjenigen,  
welche ihn mit ihrem gütigen Vertrauen be-  
ehren wollen, im Voraus gute und billige  
Bedienung zu jeder Zeit zuzusichern, und ist  
er durch die in seinem eigenen Hause getrof-  
fene Einrichtung begünstigt im Stande, eine  
Ermäßigung der Preise in der Art zu gestat-  
ten, daß für das Reinigen und Herstellen  
eines Ober- oder Unterbettes 48 kr.  
eines Pfülfen und Kissens zusammen  
30 kr.

berechnet werden.

Indem er sich zur Bequemlichkeit hiesiger  
Einwohner zur Abholung der Betten im Hau-  
se erbietet, bittet er um recht zahlreichen güt-  
tigen Zuspruch, wobei für alles Gesagte ga-  
rantirt und beste Bedienung zugesichert wird.  
Christian Böttiger, wohnhaft  
auf dem Schloß.

Weiß die Stadt. (EfigEmpfehlung).

Unterzeichneter empfiehlt seinen selbstfabrizir-  
ten reinen FruchtEfig und versichert nebst  
prompter Bedienung billige Preise.

Saile zum Schwerdt.

Geld auszuliehen  
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 200 fl. Pfleggeld bei J. G. Ungemach in  
Zavelstein.
- 100 fl. Pfleggeld bei Müller Burghard in  
in Calw.
- 400 fl. Pfleggeld bei Verwaltungsaktuar  
Pregizer in Calw.
- 500 fl. und 120 fl. Pfleggeld bei Wagner-  
meister Eitel in Wildbad.

Calw. Unvorhergesehener Umstände we-  
gen ist mein vorderes neues Logis auf Jak-  
bi zu vergeben, oder, wenn sich auf diese  
Zeit kein Liebhaber findet, bis Martini. Es  
besteht in Stube, Stubenkammer, Küche  
und großem Holzplatz.

E. Schramm.

(Pflasterer Besuch). Bei Unterzeichnetem  
findet eine Anzahl guter Pflasterer an dem  
Ludwigskanal mit sehr gutem Verdienst für  
diesen Sommer und Spätjahr Arbeit.

Pfeiffenhütten bei Nürnberg und Feucht.

Werkmeister Hildt aus Weinsberg.

Calw. Es sucht Jemand 300 fl. gegen  
1 $\frac{1}{2}$  fache Güterversicherung aufzunehmen.  
Näheres bei Ausgeber dies.

Erlw. Unschlittgruben zum Schweinemä-  
ssen das Pfund zu 1 kr. hat zu verkaufen  
Eisensieder Bruner.

Calw. Gute Gallenstreckensaise, das Pfd.  
zu 24 kr. hat zu verkaufen  
Eisensieder Bruner.

Zavelstein. Einen jungen armen Men-  
schen, der heuer konfirmirt wurde, wünschte  
ich bei einem tüchtigen Meister des Schnei-  
der oder Schuhmacherhandwerks entweder  
unentgeltlich oder um ein Drittel des Lehr-  
geldes unterzubringen. Der Meister, wel-  
cher gesonnen wäre diesen jungen Menschen  
in die Lehre zu nehmen, wolle sich wenden  
an

E. J. Sprenger, Stadtpf.



## L. Kriegsmann,

Optikus aus Burghaslach in Baiern,

empfiehlt sich mit einem vollständigen selbst gefertigten optischen Waarenlager, besonders Conservations-Brillen für alte und junge Personen, mit periscopisch und cylindrisch geschliffenen Frauenhoferschen Stindgläsern, mit vergoldeter, silberner, schildkrötener und büffelhornener Fassung; vergoldeten, silbernen und schildkrötenen Lorgnetten, achromatischen Teleskopen mit und ohne Stativ, astronomischen und terrestrischen Fernröhren von verschiedenen Größen, so wie auch von allen Arten Theater-Perspektiven; einfachen und zusammengesetzten Microscopen in Messing gearbeitet mit 6 Vergrößerungen; großen Hohl- und Brandspiegeln, schwarzen und weißen Landschafts- und Vermehrungs-Spiegeln, allen Sorten botanischen Loupen, Schießgläsern, so wie auch Gläsern für kurzsichtige Personen, die nur Tag und Nacht unterscheiden können; Camera lucida, Camera obscura, Laterna magica; Conis, Prismata; desgl. Thermometer, Alkolometer, Reißzeuge u. s. w. Auch nehme ich Reparaturen optischer Instrumente an.

Alle an Augenschwäche jeder Art Leidende, welche die so wohlthätige Sehkraft wieder zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen.

Wie oft werden Augengläser-Bedürftige von Nichtsachverständigen zur Wahl solcher für die Augen zu scharf oder zu schwach wirkenden und zum Theil aus schlechten Gläsern bestehenden Brillen und Lorgnetten verleitet, wodurch zuletzt eine Abgestumpftheit der Sehorgane, oder wohl gar der Verlust des Gesichts erfolgt. — Durch eine fortwährende Thätigkeit in der optischen Oculistik und mehrjährige Versuche mit Personen, die an solchen Augenfehlern litten, und welche nur allein durch künstliche Hilfsmittel zu verbessern waren, bin ich in den Stand gesetzt, jeden Hilfsuchenden dieser Art, nach vorhergegangener Untersuchung seines Augenfehlers und der noch vorhandenen Sehkraft mit dem Zustande seiner Augen genau angemessenen Augengläsern auf das Beste zu befriedigen.

Daß ich nicht mehr verspreche, als ich halten kann, davon wollen sich die hiesigen Herren Aerzte gütigst überzeugen. Ich bin jederzeit bereit, mich einer Untersuchung und Prüfung meiner Instrumente und Kenntnisse einem Jeden, dem es beliebt, eine solche mit mir anzustellen, zu unterwerfen. — Auf Verlangen erbiere ich mich auch, in die Wohnungen zu kommen.

Mein Logis ist im Gasthof zum Rößle in Calw.  
Mein Aufenthalt dauert nur noch einige Tage.

### Empfohlen durch

- D. Sprengel, Professor der Medizin und Botanik, Ritter ic. von Halle.
- Campadius, K. S. Bergkommissionsrath und Professor in Freiberg.
- D. Fischer, Reg.-Med.-Rath in Erfurt.
- D. Gesner, K. Baier. Kreis-Medizinalrath in Ansbach.
- D. Kraus, K. Baier. Kreis-Medizinalrath ebendasselbst.
- D. Ortlepp, Fürstl. Schwarzb. Sondersh. Hofrath in Arnbach.
- D. Schneider, K. B. Landgerichts-Physikus in Hof.
- H. W. Büniger, Wund- und Augenarzt in Dresden.



Calw. Der Unterzeichnete hat nunmehr eine schöne Auswahl von blauen Fuhrmannshemden offen und mit Krägen, sowie geschlossene ohne Krägen vorräthig, von bester Qualität und Farbe, zu sehr billigen Preisen.

Karl Schramm, Färber.

Calw. (HauszinsAnerbieten). Meine mittlere geräumige Wohnung mit allen Nebenbequemlichkeiten (der Brunnen läuft in der Waschküche), auf Verlangen mit einem Hinterstübchen auf dem gleichen Boden, biete ich hiemit einer geordneten Familie, welches Standes sie sei, auf künftige Martini zur Miete an.

Ludw. Stroh, Kfm.

Neuenbürg, 30. Juni 1841. Kernenpreise vom Scheffel 14 fl. 24 kr. nur ein Preis. Brodtaxe von 4 Pfund Kernenbrod 12 kr. Gewicht des Kreuzerwecken 5 1/2 Loth. Fleischtaxe in Nr. 45 d. Bl.

Calw. In meiner Badeanstalt habe ich nunmehr auch ein Douche-Bad eingerichtet, das zu jeder Stunde gebraucht werden kann.

Wundarzt Raschold.

Calw. (GoldwaarenEmpfehlung). Meine frisch angekommenen außerordentlich wohlfeilen Goldwaaren, bestehend in runden Ohrringen von 36 kr. bis 1 fl. 12 kr. Pendeloques Ohrringe 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 48 kr. Nadeln 39 kr. bis 1 fl. 12 kr. Broches 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr. Ringe 54 kr. bis 1 fl. 36 kr. Schlüssel 1 fl. 15 kr. Krenze 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 48 kr. empfehle ich neben meinen frühern Waaren zu gefälliger Abnahme.

Baither, Goldarbeiter.

Calw. Wir sagen auf diesem Wege allen den guten Freunden, welche unsern sel. Vater während seiner Krankheit mit Wohlthaten erfreuten, besonders auch denjenigen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern verbindlichsten Dank.

J. Frohnmeyer und seine Geschwister.

Hirsa. In meinem Hause ist mir ein schwerer silberner Löffel weggenommen, der

besonders an einem Löwenkopf kenntlich ist, der sich an seinem faconirten Styl befindet. Wer mir wieder zu diesem Löffel behilflich seyn kann, darf eine gute Belohnung erwarten.

Schnauffer i. Hirsch.

### Kleine Chronik.

Die Metzger in Frankfurt haben unterdessen nicht weniger als die jährliche Summe von 70,000 fl. an Schlachtaccise und das für bezahlt, daß kein auswärtiges geschlachtetes Fleisch in Frankfurt verkauft werden dürfe; von jetzt verlanat aber der gesetzgebende Körper eine noch höhere Summe.

Wien. Die bei uns von der Regierung anbefohlene Methode, daß die Hunde auf der Straße mit einem Maulkorbe oder Nasenriemen versehen seyn sollen, scheint ihrem Zweck doch nicht zu entsprechen, und wird bald mit Einführung einer Hundesteuer vertauscht werden. Man glaubt daß die Hundswuth eher dadurch erzeugt würde, wenn die Thiere bei großer Hitze den Mund nicht gehörig öffnen und die Zunge ausstrecken können.

Lombard. Auf der Monza Eisenbahn ist kürzlich ein großes Unglück durch die Entschlossenheit des Kondukteurs verhütet worden. Bei einem Wagenzug, worin 700 Personen fuhren, stieg die Lokomotive plötzlich aus mehreren Oeffnungen zu rauchen an, wodurch der Maschinensführer betäubt wurde und herunterfiel, der Heizer aber aus Zaghaftigkeit absprang. Nun schwang sich der Kondukteur rückwärts bis zu dem Regierwerke der Maschine, und brachte sie in einem Augenblick zum Stehen, wo man der größten Gefahr nahe war.

Wildbad, 9. Juli 1841. Die Zahl der bis jetzt angekommenen Badgäste beträgt 958. Unter den neu angekommenen befinden sich Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wassa, mit Befolge aus Wien, und Se. Durchlaucht der Prinz Jerome von Montfort, aus Stuttgart.